

Stadtverband Paderborn

Geschäftsstelle
Rathenastr. 16
33102 Paderborn

Telefon (0 52 51) 87 11 80
Telefax (0 52 51) 87 11 82

Email: buero@fdp-pb.de
www.fdp-paderborn.de

Klimawandel durch technologische Innovationen bekämpfen

Der Klimawandel stellt die moderne Gesellschaft vor noch nie da gewesenen Herausforderungen. Die Freien Demokraten Paderborn sehen in Herausforderungen in erster Linie Chancen. Anstatt auf Verbote oder Planwirtschaft zu setzen wollen wir den umweltpolitischen Herausforderungen mit technologischem Fortschritt begegnen und diesen aktiv fördern. Damit Deutschland technologisch nicht den Anschluss verliert, müssen wir verstärkt in neue, umweltschützende Technologien investieren, um so im internationalen Wettbewerb die Marktführerschaft zu erringen. Das fängt in der Kommune an. Die Freien Demokraten Paderborn setzen sich dafür ein, dass innovative technologische Projekte in Paderborn umgesetzt werden können und stehen Pilotprojekten in Paderborn positiv gegenüber. Einige Beispiele für Projekte sind:

- Zur verstärkten CO₂- und Feinstaub-Vermeidung und um den nichtmotorisierten Individualverkehr zwischen den Kommunen zu fördern, befürworten die Freien Demokraten Paderborn einen Radschnellweg zwischen Paderborn und Delbrück. Es soll vor allem geprüft werden, ob dieser Radschnellweg mit moderner Technologie aufgewertet kann, beispielsweise durch den Einbau von Solaranlagen in den Fahrbereich. Dies umschließt auch eine innovative, digitale Verkehrssteuerung, insbesondere an Kreuzungspunkten.
- In Anbetracht der Verschiebung der Energieversorgung auf volatile, erneuerbare Energiequellen muss perspektivisch die Stromversorgung sichergestellt werden. Hierzu bietet sich vor allem die Wasserstofftechnologie an. Aufgrund einer Ökostromabdeckung im Paderborner Land von über 100 Prozent, der Präsenz von technologischen und kommerziellen Playern sowie der wissenschaftlichen Kompetenzen der Universität ist Paderborn dafür prädestiniert, Wasserstoffkonzepte zu erproben. Solche Projekte können sein:

24. Januar 2020

Stadtverbandsvorsitzender

Dr. Michael Hadaschik
Brandenburger Weg 14
33102 Paderborn

michael.hadaschik@gmx.de

Bürozeiten

Mo: 08.30 bis 13.00 Uhr
17.30 bis 20.00 Uhr
Di: 08.30 bis 13.00 Uhr
17.30 bis 20.00 Uhr
Do: 08.30 bis 13.00 Uhr
Fr: 08.30 bis 13.00 Uhr

BLZ bzw. BIC:
472 601 21
DGP BDE3 MXXX

KTO bzw. IBAN:
860 099 9600
DE18 4726 0121 8600 9996 00

Errichtung von Power-to-Gas Anlagen (Elektrolyseure), um insbesondere (aber nicht nur) den „Geisterstrom“ (wegen Netzüberlastung nicht produzierter Strom, für den trotzdem gezahlt wird) tatsächlich zu nutzen.

Errichtung von Wasserstoff-Speiche Energie dauerhaft verfügbar zu machen.

Untersuchung der effizientesten Transportalternativen für Wasserstoff im Kreis (bestehende Pipelines, neue Pipelines, Tanklastwagen ...)

Errichtung wasserstoffbetriebener Blockheizkraftwerke/Brennstoffzellen zur Rückverstromung und Wärmegewinnung

Errichtung von Wasserstoff-Tankstellen bzw. Umrüstung bestehender Tankstellen, um die wasserstoffbasierte E-Mobilität zu fördern

Schrittweise Umstellung des öffentlich Busverkehrs sowie der kreiseigenen Nutzfahrzeuge auf Wasserstoffbasis

- Auch autonomes Fahren hat perspektivisch eine hohe ökologische Relevanz. Außerdem können autonome Verkehrsmittel in mittlerer Zukunft eine Vielzahl von anderen Mobilitätsproblemen der Stadt lösen. Daher lohnt es sich, Mobilitätskonzepte, die autonome Verkehrsmittel beinhalten, frühzeitig zu erproben. Wir befürworten deswegen die Einrichtung von Teststrecken im Paderborner Stadtgebiet sowie im Paderborner Land. Dabei sollten die Projekte nicht nur auf den Individualverkehr beschränkt werden, auch der ÖPNV kann durch autonome Lösungen ergänzt werden.

•

Hochtechnologisierte Projekte können nicht von der Stadt alleine gestemmt werden. Die Freien Demokraten befürworten eine enge Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn und Unternehmen, um Paderborn und damit auch Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik, technologisch weiter nach vorne zu bringen.